

Veloroute Hörde / Berghofen

Die Veloroute Hörde/Berghofen ist in der jetzigen Planung in Frage zu stellen. Neben den Brückenkonstruktionen im Zuge der RS 1-Planung gibt es eine Menge an Problemstellen (Bereiche Wilhelm-van-Vlotehn-Str., Fußgängerzone, Lohbach) die teilweise frühestens in einem Jahrzehnt gelöst werden können. Der ADFC empfiehlt die generelle Überprüfung der Veloroute.

Geplante Route vom Südwall über die Ruhrallee kurz durch den Innenstadtbezirk West. Hinter der S-Bahnunterführung links Richtung Wilhelm-Hansmann-Haus der Planung des RS bis zum Defdahl. Rechts Hundeweg bis zur Märkischen Str. Links Willem-van-Vloten-Str., halbrechts Auf der Kluse, rechts Emscherpromenade, links über Emscher, links Richtung Aldinghofer Str. Über diese Straße links Hermannstr., rechts Hörder Brückenplatz, /Hörder Brückenstr., Alte Benninghofer Str. – Clarenberg – Benninghofer Str. An der Goymark queren. Links Am Marksbach, rechts Am Lohbach, Overgünne queren, Weg am Lohbach folgen. Höhe ev. Kirche rechts Rtg. Selzerstr., diesem links folgen, rechts dem Weg am Lohbach folgen bis zur Wittbräucker Str.

Folgend die Bewertung einschließlich der Probleme in der Führung:

1. Beginn **Südwall** über die **Ruhrallee**. Die Führung kann nur nach einer Verbreiterung der Bahnunterführung unter der S-Bahn oder bei der Wegnahme jeweils einer Fahrspur gestaltet werden. Die Ruhrallee hat hier bereits zu schmale Fußgängerbereiche. Am besten wird der Umbau mit dem Brückenbauwerk des RS 1 über die B 54 parallel geplant. Fertigstellung des Brückenbauwerks nicht vor 10 Jahren.
1. Das weitere Stück über den RS 1 Richtung Defdahl wird wegen der Brückenbauwerke frühestens in 10 Jahren fertig.
2. Die Abfahrt Richtung **Hundeweg** muss mitgeplant werden. Der Hundeweg weist nicht die erforderliche Breite auf, ist sonst aber gut geeignet.
3. Die **Willem-van-Vloten-Str.** ist nur zu nutzen, wenn eine Autofahrspur in jede Richtung weggenommen wird. Das Abbiegen vom Hundeweg in die Willem-van-Vloten-Str. und von der Straße Auf der Kluse muss velogerecht geregelt werden, was äußerst schwierig erscheint.
4. **Der Weg von Auf der Kluse durchs Emschertal über die Aldinghofer Str.** weist starkes Gefälle/starke Steigung auf und ist deshalb als geeignete Veloroute zu hinterfragen. Im Emschertal ist der Weg noch nicht komplett geteert. Die Aldinghofer Str. ist mit dem Rad bergauf nur langsam zu befahren und so wird der Vorrang des Rades auf einer Fahrradstraße in Frage gestellt. Das Linksabbiegen von der Aldinghofer Str. in Richtung Emscher befindet sich in einer Kurve und muss besonders geregelt werden.
5. Das Abbiegen von der Aldinghofer Str. in die **Hermannstr.** befindet sich unmittelbar neben dem dortigen Kreisverkehr und bedarf der besonderen Regelung.

6. Der Radverkehr durch die jetzige **Fußgängerzone** muss als Veloroute freigegeben werden, widerspricht aber dem bisher dort stattfindenden Wochenmarkt. Die **Hörder Brückenstr.** birgt bereits jetzt für Radfahrende Gefahren durch die hohen Kanten in den Seitenbereichen.
7. Die **Alte Benninghofer Str.** eignet sich als Fahrradstraße.
8. Der **Clarenberg** entspricht als verkehrsberuhigter Bereich nicht den Vorgaben einer Veloroute.
9. Der Bereich Ende Clarenberg bis Am Marksbach mit Überquerung der Benninghofer Str. und Goymark stellt ein großes Problem dar. Es muss geprüft werden, ob der Weg vom Clarenberg über die Benninghofer Str. entlag der Goymark mit Überquerung derselben direkt zu Am Lohbach führt oder die Goymark an der Benninghofer Str. gequert wird, um dann nach links in Am Marksbach geführt zu werden. Eine sichere Führung über ein Brückenbauwerk würde der ADFC hier favorisieren, denn der Bereich ist durch den MIV äußerst stark belastet.
10. **Am Lohbach** ist als Fahrradstraße geeignet
11. Der weitere **Weg durchs Lohbachtal** muss als Veloroute deutlich verbreitert und die vorhandenen gefährlichen Zwischenschwellen beseitigt werden sowie geteert werden.

Fazit Veloroute Hörde/Ziel Berghofen:

Eine Weiterführung von der „Schlanken Mathilde“ in Richtung Berghofen muss nicht unbedingt über eine Veloroute, sondern kann auch über eine Hauptroute erfolgen. Als Ende der Hauptroute bietet sich dann der Weg über den Fasanenweg in Richtung Berghofen Mitte an.

Fazit Velorouten Hörde

Es wird neben der Veloroute Hörde mit dem Ziel Berghofen die Route mit dem Ziel Wichlinghofen geplant. Der ADFC hält es für sinnvoller, sich auf eine ordentliche Veloroute bis ins Höder Stadtzentrum zu konzentrieren und nicht zwei unterschiedliche zu planen. Von hier aus sollten Hauptrouten in Richtung Berghofen als auch Wichlinghofen geplant werden.